

UHH · StuPa-Präsidium · Von-Melle-Park 5 · D-20146 Hamburg

*Präsidium des*

*Studierendenparlaments*

**Protokoll der 2. Sitzung des Studierendenparlaments vom 12. Mai 2016**

**Protokoll: Gunhild Berdal**

**Ort: S08 in der ehemaligen HWP**

**Beginn: 18.40 Uhr**

**Ende: 0.02 Uhr**

Anwesend:

RCDS (5 Sitze): Ramon Weilinger, Antonia Niecke, Ramin Shakiba,

Jennifer Maack

CampusGrün (14 Sitze): Geoffrey Youett, Philipp Droll, Melf Johannsen,

Tahnee Herzig, Mario Moldenhauer, Jim Martens,

Mirzo Ulugbek Khatamov, Armin Günther, Martin Sievert

Bier-Liste (2 Sitze) : Jakob Pape

WiWi (2 Sitze): Claas-Friso Hente

Unicorns (5 Sitze): Johannes Peplow, Annkathrin Löffler,

Andreas Hartkamp, Marielle Hermstrüwer

Liste LINKS (3 Sitze): Gunhild Berdal, Till Petersen, Sinah Mielich

HWP (2 Sitze): Samet Gunay, Ajdina Karahasan

MIN (4 Sitze):

SDS\* (3 Sitze): Mena Winkler, Jacob Petersein, Artur Brückmann

Bart-LISTE (2 Sitze): Dominic Laumer

LHG (1 Sitz): Tobias Heisig

harte zeiten (1 Sitz): Tobias Berking

Jura (1 Sitz):

AL (2 Sitze): Karima Schulze, Henri Weber

Entschuldigt: Benjamin Welling (RCDS), Elena Rysikova, Yasemin Günther,

Freya Schmitz, Svenja Horn (alle Campus Grün), Karen Martirosian (Bier),

Kay Zöllmer (WiWi), Katharina Kucza (Unicorns), Ailina Salten,

Lotte Rullkötter, Thea Wahlers (alle MIN), Timo Zeimet (Bart)

Unentschuldigt abwesend: Laura Franzen (Campus Grün), Jan Detampel (MIN), Johann Baumhoefener (Jura)

Rücktritte:

Vorgeschlagene Tagesordnung

**Top 1** Alle Frauen\*-Wahl

a) Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-020)

b) Bestätigung der Referent\*innen (V1617-019)

**Top 2** Gründung des FSR kath. Theologie (V1617-017) (10 Min.)

**Top 3** Antrag auf VV (V1617-018) (30 Min.)

**Top 4** EM 2016 (V1617-014) (30 Min.)

**Top 5** Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester (V1617-015) (30 Min.)

**Top 6** Umgang mit der AfD (V1617-016) (30 Min.)

**Top 7** Verschiedenes

Teil A

**TOP 0 Formalia**

*Jim eröffnet die Sitzung um 18.40 Uhr.*

**1. Geschäftsbericht Präsidium**

Öffentlichkeitsarbeit

Fegebank

Sitzungsplanung: Am 23. Juni findet die Tagung in der Erz.Wiss zu Noten, eine APH- und eine Wissenschaftausschusssitzung statt. Der Termin ist daher für eine StuPa-Sitzung nicht so gut geeignet. Es wird daher überlegt die Sitzung vom 23. Juni auf den 16. Juni vorzuverlegen.

Daraus würden sich diese Sitzungstermine ab dem 16. Juni ergeben:

• 16. Juni

• 30. Juni

• 14. Juli (bei Bedarf)

**2. Anfragen an das Präsidium**

Keine

**3. Geschäftsbericht AStA**

Philipp: AStA konstituieren, Referatszuschnitte, Schlüssel usw. Viel Raum eingenommen. Ver- anstaltung T. Bultmann (BdWi). Steigende Tendenz … Abhängigkeit von Drittmitteln. Struk- turelle Scheinautonomie der Hochschulen. Es sind dieselben Hochschulen, die Mittel einwer- den. Akkreditierung von Hochschulen und Studiengängen. Noch keine Linie: Einheitlichkeit eher positiv, negativ die Ba/MA-Studiengänge

Franziska: Demo zu Holzwirtschaft: Uni für alle statt Exellenz, viele Plakate und aktive Studie- rende. Demo gegen die Exellenzinitiative am 14. Juni und VV Gebührensatzungen von Master of International Taxation (Master of Panama Papers), Master of legal Studies (Troika-Master) und Master der kriminologischen Studis Rahmenprüfungsordnung: Diskussionstag in der vor- lesungsfreien Zeit Studierende im AS: Ausschuß für internationale Angelegenheiten

Timo: Erste Überlegungen für den Haushalt

Artur: Zitat von wem? „Meine Einschätzung aber .. “ Horst Köhler 2010 zurückgetreten. Bil- dung mündiger Menschen statt Gehhorsam, Bundeswehr ausgeladen. Gesundheit für alle, Veranstaltung mir Mitarbeitern der Charité, die mehr Personal für die Pflege durchgesetzt ha- ben Exellenzinitiative

Armin: Öko: kritische Veranstaltung zu Tierversuchen, Recycling in der Stadt. Geoffrey: Öff: Viel org. Kram, besser mit den KommilitonInnen in Kontakt kommen

Kim: EM problematisieren und kritisieren

Janis: Kulturkurse funktionieren, was nicht so gut läuft, wird geprüft

Mario: Viele Projekte, keine Konzepte. Seld: Altersfeststellung

Oliver: Ausschuß gegen Rechts: Lesung „Bücherverbrennung nie wieder“ und „Tag gegen Rechts“. Gutes Wetter, viel Besuch, gute Texte, viel gelacht. Nicht nur Pazifismus und Antimilitarismus

und Sozialismus und so, sondern auch Humor war den Nazis ein Dorn im Auge.

**4. Anfragen an den AStA**

EM gegen Rechts?

Antworten Antidiss: Kulturbereich gegen Rechts Gunhild: Gemeinsame Idee, gemeinsame Vorhaben? Philipp: Exellenzinitiative

*Zeitansage: 19.30 Uhr*

**5. Dringlichkeitsanträge des AStA**

Keine

**6. Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)**

Es lag kein Antrag vor.

**7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung**

Till: Top 5 und 6 tauschen; M:9:0

Claas-Friso: Top 5 als 4; 2:M:3

Top 5 und 1 tauschen; 8:m:1

Geoffrey: Wahl nach vorne ziehen falsch, dafür haben wir Zeit

Till: TO heute bewältigen: Zuerst formal, dann politischer, dann unsere eigene Formalia

Endgültige Fassung der Tagesordnung

**Top 1** Alle Frauen\*-Wahl

a) Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-020)

b) Bestätigung der Referent\*innen (V1617-019)

**Top 2** Gründung des FSR kath. Theologie (V1617-017) (10 Min.)

**Top 3** Antrag auf VV (V1617-018) (30 Min.)

**Top 4** EM 2016 (V1617-014) (30 Min.)

**Top 5** Umgang mit der AfD (V1617-016) (30 Min.)

**Top 6** Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester (V1617-015) (30 Min.)

**Top 7** Verschiedenes

**8. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

*Beschlussfähigkeit mit 31 von 47 Parlamentarier\*Innen gegeben.*

**9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen**

Till problematisiert die verkürzte Zusammenfassung einzelner Redebeiträge, im ersten Pro- tokoll z.B. S. 10 Jacob sagt, es sei kein Problem, in beiden Ausschüssen zu sein auf Nachfrage von Seld. Wir arbeiten ein. Bestätigung des Protkolls.

2. Teil: Till beantragt Vertagung – kein Widerspruch

*Präsidiumspause bis 20.09 Uhr*

Teil B

**TOP 1 Alle Frauen\*-Wahl**

a) Bestätigung der Wahlniederschrift

Franziska, Mena und Paula stellen die Wahlniederschrift vor. Sie wird mit m:0:2 angenommen. b) Bestätigung der Referent\*Innen

Referent\*Innenvorschlag:

• Melina Toelle

• Louisa Escher

Melina Toelle (Referentin): allgemein zum Selbstverständnis des AlleFrauen\*Referats. Vom fe- ministischen Standpunkt: Gesellschaftliche Ungleichheit wird durch Ausbeutung und Macht- gefälle im Kapitalismus stabilisiert. Patriachale Strukturen aufbrechen. Konkret im Studien- alltag: Wer macht den Mund auf?

Louisa Escher (Stellvertreterin): Wie (sozial) offen ist die Uni? Konkurrenz verschärft die Un- gleicheit. Tag gegen Rechts mitgestalten. Sexulisierte Gewalt sichbar machen, aber auch ein solidarisches Miteinander schaffen.

Karima: Arbeitet Ihr zu leeren Stellen, die nicht mit Frauen besetzt werden? Louisa:

Till: Ausbeutungsverhältnis zwischen Mann und Frau. Konkurrenz gilt allen. Positive Diskri- minierung verdoppelt die Ungleichheit. Mann gilt als Ausbeuter von Frauen. Karte für den Campus: Enttabuisierung richtig, aber man fühlt sich auf dem Campus nicht sicher.

Louisa: Strukturen der Ausbeutung tut niemandem gut. Wichtig, daß man nicht alleine ist. Melina: Betonung liegt auf den Strukturen.

Melanie: Patriotismus und Sexismus bei der EM Louisa:

Till: Leistungsideologie im Fußball, Leistung = männlich. Beide – Mann und Frau – sind aus- gebeutet, internes Hierarchieverhältnis

Offene Abstimmung: m:0:9 bestätigt

*Zeitansage: 20.50 Uhr*

**TOP 2 Gründung des FSR kath. Theologie**

Geoffrey stellt den Antrag vor.

Till: Das katholische Verständnis von Faschschaftsratarbeit nicht hilfreich. Jemand vom AStA sollte mit ihnen sprechen, wie man FSR-Arbeit machen kann. Warum fällt es in Hamburg mit dem Laizismus so schwer? Nur Leute einer Konfession dürfen in den Schulen Religion unter- richten.

Antonia, Jennifer: FSR erstmal gründen, dann diskutieren

Änderungsantrag: Nicht der „Fachschaftsrat“, sondern die Fachschaft soll eingerichtet wer- den.

Mit m:0:3 angenommen

*Zeitansage: 21.04 Uhr*

**TOP 3 Antrag auf VV**

Franziska: Kritik an der Exellenzinitiative nimmt bundesweit zu. Ist überall Thema, z.B. Dis- kussion über Studiengang „Neuropsychologie“. Mit so vielen wie möglich sprechen.

Ramin: Soll nur verhindert werden, daß die Exini weitergeführt wird, oder soll es mehr Geld für die Uni geben?

Geoffrey: Konzept absurd. Fortsetzung = Verschärfung. Nicht nur Exellenzcluster, sondern Exel- lenzunis.

Ramin: Gegen Kürzungen. Aber wie kann man gegen die Unterstützung wichtiger Forschung, z.B. Klimaforschung, sein? Naturwissenschaften brauchen mehr Geld, Desy sehr erfolgreich.

Till: RCDS möge es kritischer sehen. Exellenz selbstreferenziell. Gleichheitsphobie sensatio- nell. Nicht Gleichmacherei, sondern nach Bedarf. Kriterium: Quantität und Verwertungstaug- lichkeit.

Abstimmung Antrag: m:8:0

*Präsidiumspause bis 21.50 Uhr*

**TOP 4 EM 2016**

Jakob Pape stellt den Antrag vor: In Israel palästinensiche und israelische Mädchen zusam- mengespielt, sprechen dieselbe Sprache. Hier Flüchtlinge und andere. Das Verbindende ist wichtig. Medien sind auch mal kritisch, z.B. in Brasilien. Veranstaltung: zuerst die Spiele an- gucken und dann kritisch diskutieren.

Benjamin:

Oliver: Bei WM und EM kommt alles zusammen, was an der bürgerlichen Gesellschaft scheiße ist: Rassismus, Antisemitismus, „Du bist Deutschland“. Verdrängung der sozialen Frage, ich kenne keine Parteien mehr, nur noch Deutsche.

Geoffrey: Gedicht. Das Nationale ist immer falsch

Till: Großevents auf dem Campus

Benjamin: Menschen neigen dazu, Gruppen zu bilden. EM verbieten hilft nicht gegen Antise- mitismus und führt nicht zu Frieden.

Geoffrey: Es geht nicht ums Verbieten. Was machen solche Großevents mit uns? Wohlfühlen, um die soziale Spaltung zu vertuschen. Jetzt genau das Falsche, Patriotismus zu befördern.

Till: Die Menschheit ist eine Gruppe. Massengruppenbildung nicht falsch, z.B. viele protestie- ren gegen Entlassungen. Zivilcourage bei Spielen, wo Nationalismus gesungen wird, löst das Problem nicht.

*GO-Antrag von Melf: Verlängerung der Sitzung bis nach TOP 7. Kein Widerspruch*

*Die Frage entsteht, wie mit dem Ersetzungsantrag umzugehen ist: ist es ein Änderungsantrag oder wird alternativ abgestimmt? Es wird sich darauf geeinigt, so wie mit dem Antrag des RCDS zu AfD auf der letzten Sitzung zu verfahren – den Ersetzungsantrag zuerst abstimmen – das Prä- sidium soll die Frage dann grundsätzlich klären.*

Der Ersetzungsantrag (siehe Anhang) wird mit m:6:3 angenommen. Der Gesamtantrag wird mit m:7:0 angenommen.

*Präsidiumspause bis 23 Uhr*

**TOP 5 Umgang mit der AfD**

Ramin stellt den Antrag vor

Till: Gibt es ein ernstgemeintes Anliegen? Jeder Satz falsch... Änderungsantrag für Tag gegen

Rechts

Franziska: Satire und Humor, Erich Kästner Till: Die „Sorge um innere Sicherheit“ Artur Jakob Pape: Populismus

Golnar: Deutschland soll in der internationalen Konkurrenz behaupten

*GO-Antrag von Melf auf Schließung der Redeliste: mit 11:9:4 angenommen*

Till: Ideologie der inneren Sicherheit, wenn alle ordentlich sind, funktioniere der Kapitalis- mus. Dagegen ordnungspolitische Maßnahmen, Polizei und Militär

Änderungsantrag LL/harte Zeiten/SDS:

Das StuPa bekräftigt, dass der Ausschuss gegen Rechts in Zusammenarbeit mit dem AStA einen „Tag gegen Rechts“ entwickeln, planen und durchführen möge und wird dies nach Kräften unterstützen. Insbesondere möge vorbereitet werden, dass sich an diesem Tag mit der AfD kritisch-analytisch auseinandergesetzt wird. Auf der Grundlage der Erkenntnisse des „Tages gegen Rechts“ soll der Ausschuss gegen Rechts eine politische Stellungnahme gegen die AfD ausarbeiten, die dem StuPa zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Mit m:7:0 angenommen

Gesamtabstimmung: m: 0: 6 angenommen

**TOP 6 Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester**

*GO-Antrag von Melf: Vertagung des TOPs auf die nächste Sitzung: m: 5: 3 angenommen*

**TOP 7 Verschiedenes**

Franziska: Neue Veranstaltung zur Zivilklausel am 6.6.16